



Gewerkschafter im Gespräch Direktkandidaten

Am 19. und 20.08.2009 nutzten unsere Kollegen Gerhard Mörke und Rainer Kräuter die von der OTZ im Landkreis Saale/Orla organisierten Einwohnerforen, um bei den Direktkandidaten zur Wahl für den Thüringer Landtag in den Wahlkreisen 33 und 34, deren Standpunkte für die Innere Sicherheit, Polizei und Polizeistrukturen zu erfragen.

Nachdem ein eigenes Podiumsgespräch zur Inneren Sicherheit mangels Interesse der CDU und SPD durch die Kreisgruppe der GdP abgesagt werden musste, war festzustellen, dass die Fragen der Inneren Sicherheit/Polizei/Polizeistruktur nicht unbedingt auf der persönlichen Agenda der jeweiligen Direktkandidaten in Ihrer Vorstellungen standen.

Gezielt haben sich unserer Spitzengewerkschaft auf der Fragen der Innere Sicherheit /Personalabbau und Personalentwicklung/Personalvertretungsrecht/Versorgungsleistungen vorbereitet.

Die Direktkandidaten für den Wahlkreis 33 beantworteten die von Gerhard Mörke vorgetragene Fragen nur einsilbig. Der Neueinsteiger Rüdiger Wohl (SPD) plädierte für den Erhalt der Polizei-Strukturen, das MdL, Siegfried Wetzel gab eher ein Lippenbekenntnis dafür ab. Der Moderator wich lieber auf andere Fragen, wie z.B. Bildung und Mindestlohn als Schwerpunkt aus. Unser Vorsitzender Rainer Kräuter legte während der Veranstaltung im Wahlkreis 34 den Finger offensiv auf die Wunde der Personalpolitik der Landesregierung für Polizei und Innere Sicherheit.

Für die anwesenden Politiker im Wahlkreis 34, außer Gerhard Schugens (CDU) war die Polizeireform ein absolutes Desaster der Landesregierung. Die Politiker, außer (CDU) waren sich einig dass die gegenwärtigen Polizeistrukturen im Landkreis Saale-Orla erhalten bleiben müssen.

Für das Gebiet um Neustadt/Orla wurde von diesen Politikern die Forderung nach einer Polizeistation in Neustadt/Orla aufgemacht.

Resümierend, hinsichtlich beider Veranstaltungen und im Hinblick unserer Erfahrungen mit dem Abstimmungsverhalten der bisherigen Mitglieder des Landtages bleibt festzustellen, dass für die GdP in Saalfeld die Direktkandidaten der Regierungspartei in Fragen Innere Sicherheit /Personalabbau und Personalentwicklung/Personalvertretungsrecht/Versorgungsleistungen in beiden Wahlkreisen eigentlich abgewirtschaftet haben und es wohl insgesamt einer Neuausrichtung der aufgeworfenen Fragen in der kommenden Landesregierung dringend bedarf.

Die einzigen Mitglieder des Landtages, die sich im Schutzbereich der PD Saalfeld tatsächlich für die Sorgen und Nöte der Polizei, insbesondere im vergangenen Jahr für vorgesehene Strukturreform ernsthaft interessierten, waren die Abgeordneten Günther (CDU) und Kalich (Die Linke) und Roland Hahnemann (Die Linke).

Der Vorstand der Kreisgruppe